Die Larve von *Dryophilus pusillus* Gyll. (Col., Anobiidae)

Von

HUBERTUS EIDMANN UND KARL-JOHAN HEQVIST

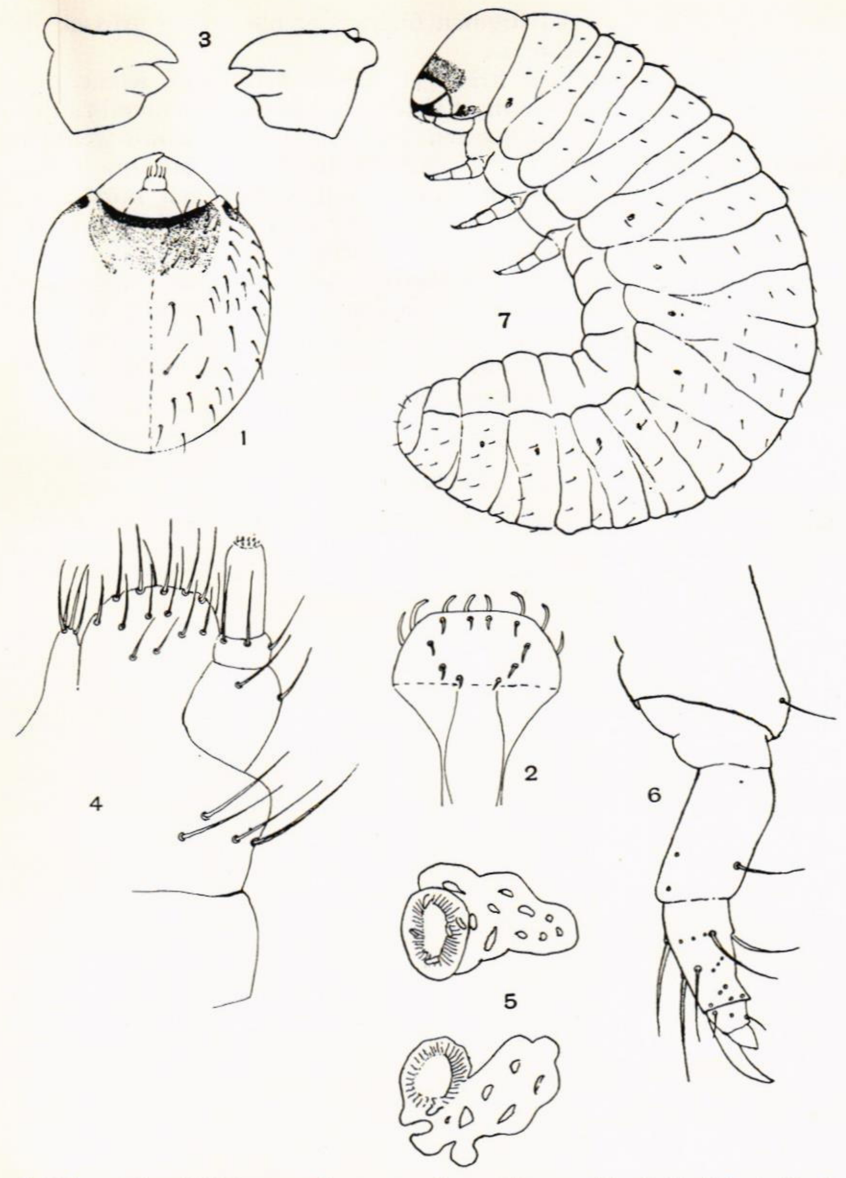
An verschiedenen Orten Mittelschwedens fand einer der Verff. in Kurztriebknospen von Lärchen kleine Anobiiden-Larven (Eidmann 1957). Die Larven machten offensichtlich ihre Entwicklung in den Knospen durch, welche sie schüsselförmig aushöhlten. Im Frühjahr schlüpften die Käfer, die als *Dryophilus pusillus* Gyll. bestimmt wurden. Da die Larve bisher noch nicht beschrieben ist, sei im Folgenden eine kurze Beschreibung der erwachsenen Larve gegeben (Abb. 7).

Die Länge der ausgewachsenen Larve beträgt 1,25—2,70 mm, Durchschnitt 1,80 mm (in normaler gekrümmter Haltung in 80 % Alkohol); Kopfkapselbreite 0,35—0,48 mm, Durchschnitt 0,41 mm. Die Kopfkapsel ist oval, gelblichweiss, mit braunem, stärker chitinisiertem Vorderrand (Abb. 1); der Hinterrand der Pigmentierung ist oft wellenförmig ausgebuchtet. Sagittallinie vom Hinterrand der Pigmentierung zum Hinterende des Kopfes schwach angedeutet, Mikroskulptur netzförmig. Kopf unregelmässig schwach mit langen Borsten besetzt.

Antennen zweigliedrig, 1. Glied kegelstumpfförmig, 2. Glied zylindrisch mit Papille am distalen Ende; Papille länger als 2. Antennenglied. Labrum abgeplattet halbkreisförmig, mässig mit kräftigen und feinen Borsten besetzt. Epipharynx mit 10 kreisförmig angeordneten Zähnchen, der Vorderrand wird von wenigen kräftigen, mässig langen Borsten überragt (Abb. 2). Die Mandibeln sind länger als breit und besitzen zwei starke Zähne (Abb. 3).

Die Lacinia der Maxillen ist deutlich kürzer als die Galea und trägt am Ende etwa 4 kräftige Borsten, die Galea ist am Ende reichlich mit ebensolchen Borsten versehen (Abb. 4). Die Maxillarpalpen sind dreigliedrig; das 1. Glied hat distal 2 laterale Borsten, das 2. Glied hat 3 Borsten, das Endglied ist fast so lang wie die beiden ersten Glieder zusammen und am Ende mit kleinen Dörnchen besetzt; der Stipes trägt in der Mitte 4 lange Borsten.

Prodorsale Auswüchse fehlen. Stigmen länglich mit erweitertem, unregelmässigem Rand und grober, siebähnlicher Struktur (pseu-



Erklärung der Abbildungen: Larve von *Dryophilus pusillus* Gyll. Abb. 1: Kopfkapsel. — Abb. 2: Epipharynx. — Abb. 3: Aussenseite der Mandibeln. — Abb. 4: Ventralansichte der linken Maxille. — Abb. 5: Linkes (oben) und rechtes (unten) Thorakalstigma. — Abb. 6: Linkes Mittelbein. — Abb. 7: Gesamtansicht der Larve.

docribriform), Thorakalstigmen nicht oder nur wenig grösser als Abdominalstigmen (Abb. 5).

Beine: Praetarsus mit kräftiger, leicht gebogener Klaue und Arolium halb so lang wie die Klaue oder kürzer; der membranöse Teil ist kurz und trägt 2 Borsten. Der Tibiotarsus ist mit wenigen langen Borsten besetzt und länger als der Praetarsus mit Klaue. Femur etwas länger als Tibiotarsus, mit 1 kräftigen Borste auf der Innenseite. Der Trochanter ist kürzer als Femur und Coxa und ohne Borsten. Die Coxa hat distal 1 Borste (Abb. 6).

Nach der Gruppierung, die Böving (1954) für die Larven der Anobiiden vorgenommen hat, ist die Larve von *Dryophilus pusillus* Gyll. der 7. Gruppe zuzurechnen, in die die Gattungen *Vrilletta, Priobium, Protheca, Stegobium, Nevermannia* und *Catorama* gehören. Sie dürfte *Catorama* am nächsten stehen.

Literatur

Böving, A. G. 1954. Mature larvae of the beetle-family *Anobiidae.* — Dan. Biol. Medd. *22,* no. 2.

Eidmann, H. 1957. Ein Anobiide, *Dryophilus pusillus* Gyll., an der Lärche. — Anz. f. Schädlingskunde *30,* 201.